Kommen Sie zur VLB- Fachtagung FOSBOS
Unser Thema: **De-Implementierung**



ANJA HEßLINGER

Geht es Ihnen nicht auch so, dass sie eigentlich ausgelastet sind mit ihrer Tätigkeit als Lehrer? Und dennoch kommt ständig wieder etwas Neues dazu. Hier ein tolles digitales Tool, das man noch in seinen Unterricht integrieren soll, da eine neue Verwaltungsvorschrift, die es zu beachten gilt. Außerdem noch der neue Inklusionsfall, der verstärkte Zuwendung benötigt, die Schulleitung möchte noch einen Bericht vom letzten Projekt für die Zeitung und das Schulentwicklungsteam hat auch einen tollen Vorschlag. Von den neuen Lehrplänen und neuen Prüfungsformaten will ich erst gar nicht reden.

Nicht, dass Sie mich falsch verstehen, ich halte die oben genannten Dinge (außer die Gefährdungsbeurteilung beim Unterrichtsgang) alle für notwendig und sinnvoll. Das Problem ist nur, dass wir deshalb nicht mehr Zeit haben, ein Tag hat halt nur 24 Stunden (bzw. ein Arbeitstag 8). Was ist die Lösung? Länger arbeiten? Schneller arbeiten? Das verursacht zusätzlichen Stress und wirkt sich auf Dauer negativ auf die Gesundheit aus. An der Unterrichtsvorbereitung sparen kann auch nicht die Lösung sein.

Hier setzt das Thema der diesjährigen VLB-Fachtagung FOSBOS am **14. November 2026** an der FOSBOS Erding an: De-Implementierung. Das bedeutet, etwas wegzulassen, bzw. etwas zu verschlanken, ohne dass dabei die Qualität, sinkt. Was können wir einstellen, verändern oder ersetzen, was nicht bzw. nicht mehr effizient ist?

Da diese Frage für sich selbst manchmal schwer zu beantworten ist, freuen wir uns sehr, dass wir mit Andreas Schöps und Michaela Maier (Gymnasium Waldkirchen) zwei Experten gewinnen konnten, die uns in ihrem Impulsvortrag *„Weniger" als Bildungsstrategie: Warum De-Implementierung gerade jetzt an der FOSBOS wichtig ist* einen ersten Einblick in das Thema geben. Am Nachmittag haben wir dann die Möglichkeit, in zwei von insgesamt sieben verschiedenen Workshops gezielt Strategien der De-Implementierung in unserem ganz konkreten Aufgabenfeld zu entwickeln. Viele werden dabei in beiden Zeitslots angeboten. Folgende Workshops stehen uns zur Verfügung:

Inklusion? Einfach! Mit De-Implementierung zu weniger Stress und mehr Teilhabe

Wie können wir Inklusion befreien, von dem, was sie unnötig schwer an der Schule macht, und den Fokus auf das richten, was wirklich Wirkung zeigt? Wir de-implementieren den (vermeintlichen?) Mehraufwand, und Inklusion wird nicht zum Zusatzpaket, sondern zu einem alltagstauglichen Prinzip, das Schule leichter macht.

De-Implementierung in der Unterrichtsvorbereitung – wieso immer das Rad neu erfinden?

Erstellung von Materialien mit KI: Zweigbezogene Alternativ-Aufgabe? Kein Ding. Parallelklasse? Easy. Stundenlanges Nachdenken? Fehlanzeige. Denn: die lästige Anwendungs-, Beispiel- und „Lebenswelt"-Suche entfällt ab heute.

De-Implementierung in der Schulentwicklung

Kaum ein anderes Team hat so viel Überblick (und Einfluss) auf die laufenden Prozesse an der Schule. Wir diskutieren darüber, wie das Schulentwicklungsteam den Prozess der De-Implementierung anstoßen und steuern kann. Gleichzeitig nehmen wir dabei die eigenen Prozesse kritisch in den Blick.

De-Implementierung in der Schulverwaltung/Schulleitung

Die Fäden der gesamten Schule laufen in der Schulverwaltung und der Schulleitung zusammen. Hier lohnt sich ein genauer Blick, um Elemente zu identifizieren, an denen De-Implementierung ansetzen kann, um bei gleichbleibender Qualität Prozesse zu verschlanken.

De-Implementierung in der Klassenleitung

Wir hinterfragen den Alltag als Klassenleitung, um routinierte, aber ineffektive Aufgaben durch bewusste De-Implementierung zu reduzieren. Gemeinsam analysieren wir zeitfressende Prozesse, um den Fokus wieder stärker auf die pädagogische Gestaltung zu legen und wertvolle Zeit für die Beziehungsarbeit mit unseren Schülern zu gewinnen.

De-Implementierung in der Fachbetreuung

In den vielfältigen Aufgaben der Fachbetreuung gibt es verschiedene Stellschrauben, an denen wir drehen können, um durch gezielte De-Implementierung unseren Arbeitsalltag zu erleichtern und gleichzeitig den fachlichen Standards und den individuellen Bedürfnissen der Fachschaft gerecht zu werden.

Rechtssicherheit entlastet Lehrkräfte!

Wer rechtlich gut informiert ist, kann in unterschiedlichen Situationen des Schulalltags nicht nur souveräner handeln, sondern spart gleichzeitig auch Energie, die sonst für Unsicherheiten oder zweifelnde Gedanken verbraucht wird.

Um diese Form der De-Implementierung geht es in diesem Workshop, den unser Spezialist für Rechtsfragen, MR Maximilan Pangerl, selbst hält.

Folgende Workshops stehen uns zur Verfügung:

- Inklusion? Einfach! Mit De-Implementierung zu weniger Stress und mehr Teilhabe
- De-Implementierung in der Unterrichtsvorbereitung – wieso immer das Rad neu erfinden?
- De-Implementierung in der Schulentwicklung
- De-Implementierung in der Schulverwaltung/Schulleitung
- De-Implementierung in der Klassenleitung
- De-Implementierung in der Fachbetreuung
- Rechtssicherheit entlastet Lehrkräfte!



Abgerundet wird die Fachtagung FOSBOS durch eine inzwischen fast schon traditionelle Austauschrunde mit dem Ministerium. Wir freuen uns sehr, dass MR Jochen Hofmann uns wieder Rede und Antwort stehen wird in Bezug auf unsere Anliegen und Themen rund um unseren Berufsalltag. Bringen Sie also gerne Ihre Fragen mit! Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gute Zeit und hoffen, Sie am 14.11.2026 in Erding begrüßen zu dürfen. //